

Entwurf Koordinationsbüro, 06.10.2011

Protokoll

4. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Frau Schröder, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Lange, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt
Frau Schlesinger, Praktikantin BA Spandau
Herr Hoffmann, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
Herr Claudius, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr von Medvey, Sprecher der Stadtteilvertretung
Herr Wilke, Koordinationsbüro
Herr Bachmann, Koordinationsbüro
Frau Tennert-Guhr, Koordinationsbüro

Ort: Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin

Datum: 05. Oktober 2011

Vorschlag zur Tagesordnung vom 27.09.2011

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der 3. Sitzung am 7. September 2011
3. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
4. Zusammenarbeit Stadtteilvertretung und Bezirksamt Spandau
5. Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“
6. Sonstiges

TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Der Vorschlag zur Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Aufgaben/
Zuständigkeit/
Termine

TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 3. Sitzung

keine Anmerkungen

TOP 3: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier

Entscheidung Beauftragung Geschäftsstraßenmanagement

Insgesamt lagen Angebote von 8 Anbietern zum Geschäftsstraßenmanagement in der Wilhelmstadt (GSM) vor. Nach einer ersten Prüfung schieden 4 Angebote aufgrund formaler Mängel aus. Die 4 aussichtsreichsten Bieter wurden zu einem Anbietergespräch mit externen Experten geladen (IHK, HBB, BA Spandau/Wirtschaftsberatung, STV Wilhelmstadt). Die Gespräche fanden am 29.09.2011 statt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass der Anbieter die raumplaner + LOKATION:S den Zuschlag erhalten soll – sie überzeugten sowohl konzeptionell als auch personell. Die Ergebnisse der Auswahlentscheidung wurden heute vom Bezirksamt versandt. Bereits am 12.10.2011 soll ein Auftaktgespräch mit den raumplanern, Stadtplanungsamt und KoSP stattfinden, in dem Unterlagen und Informationen an das neue GSM übergeben werden. Außerdem wird über das weitere Vorgehen abgestimmt. Das GSM wird sich auch der STV vorstellen – evtl. auf der Novembersitzung, da es vorher zeitlich zu knapp wird. Bei der nächsten Sitzung des Sanierungsbereites am 02.11.2011 ist das GM planmäßig dabei.

Büro für Mitternachtssport / aktueller Stand Stadteilladen

Der Mietvertrag für den Stadteilladen in der Adamstraße wurde am 04.10.2011 unterschrieben, der beauftragte Architekt ist bereits tätig. Bis Anfang Dezember 2011 sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein, damit die Nutzung des Ladens im Dezember 2011 starten kann. Die Dezember-Sitzung des Sanierungsbeirats soll bereits im neuen Stadteilladen stattfinden. Möglich ist auch die Kombination aus Sanierungsbeirat, Einweihungs- und Weihnachtsfeier und zwanglosem Kennenlernen.

Bisher gibt es zwei „externe“ Nutzungsinteressenten: „Meine Wilhelmstadt“ e.V. und der Verein Mitternachtssport. Letzterer sucht einen temporären Verwaltungssitz für seine Vereinsarbeit (Sport für Kinder/Jugendliche in den Abendstunden in angemieteten Turnhallen). Der Verein Mitternachtssport will eine abgeteilte Büroeinheit nach derzeitigen Erkenntnissen ca. 1 Jahr nutzen, strebt aber grundsätzlich einen „eigenen“ Laden an.

Herr Claudius merkt an, dass der Verein „Meine Wilhelmstadt“ e.V. am 06.10.2011 ein Vorgespräch für den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Nutzung des Stadteilladens mit Herrn Röding hat.

Beschluss und Veröffentlichung der Vorabgenehmigungen

Die Vorabgenehmigungen wurden am 23.09.2011 im Amtsblatt veröffentlicht. KoSP verteilt Kopien des Amtsblattes an die STV. Herr Wilke erläutert die rechtliche Bedeutung dieser Veröffentlichung. Auf der Homepage des Stadtplanungsamtes soll auf diese Veröffentlichung verwiesen werden. Des Weiteren wird auf diesen Umstand in der derzeit in Bearbeitung befindlichen Info-Broschüre für die Eigentümer verwiesen.

Informationsbroschüre für Eigentümer

Der Textentwurf der Broschüre ist soweit fertig – es fehlen allerdings noch die Kontaktdaten der Stadtteilvertretung. Die STV bittet um die Zusendung eines Vorab-Exemplars der Broschüre, um Fragen von Eigentümern beantworten zu

KoSP: Infobroschüre
an STV

können. KoSP wird der STV nach Fertigstellung des ersten Layouts ein Exemplar zur Verfügung stellen. Die STV wird gebeten, spätestens zu diesem Termin eine Kontaktperson sowie die Kontaktdaten zu benennen.

STV: Benennung des Ansprechpartners

Website STV

Herr Claudius gibt bekannt, dass die Domain www.stadtteilvertretung-wilhelmstadt.de für die STV reserviert wurde. Seitens des Stadtplanungsamtes wird darauf hingewiesen, dass für die Erstellung und den Betrieb einer Website für die STV Geld bereitgestellt werden kann.

„Schnellmaßnahmen“ mit Finanzierung aus dem 31er Titel (Sanierungsmittel)

Frau Lange informiert die STV darüber, dass für 2011 noch 200.000 Euro für den Titel Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen (31er Titel) im Bezirkshaushalt eingestellt sind. Es ist erstrebenswert, dieses Geld noch in diesem Jahr auszugeben, da eine Nichtausschöpfung des Budgets Folgen auf die Mittelbereitstellung im nächsten Jahr haben könnte. Die Mittel sollen vorrangig für folgende Maßnahmen verwendet werden:

- Beräumung der Ex-Betonwerkfläche Götelstraße 70,
- Umbau und Einrichtung des Stadteilladen
- Abriss des aufgegebenen NGA-Revierstützpunkts im Südpark
- Errichtung einer Zaunanlage Vorplatz Földerich-Grundschule

Bürgerversammlung am 07. November 2011

Durchführender der Versammlung ist der Haus & Grund Spandau e.V. Demnach werden vorrangig Eigentümer erwartet. Themen sollen die Spandauer Neustadt und das Sanierungsgebiet Wilhelmstadt sein. Herr Henkel bittet KoSP/das Bezirksamt um die Übernahme eines ca. halbstündigen Vortrages zum Thema Sanierung. Inhalt sollten sowohl die Ziele/Handlungsfelder der Sanierung sein, als auch die rechtlichen Auswirkungen auf Eigentümer. Auch das GSM kann mit eingebunden werden. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt, es wird mit ca. 200 Teilnehmern gerechnet. Für den Vortrag ist die eigene Technik mitzubringen.

TOP 4: Zusammenarbeit Stadtteilvertretung und Bezirksamt Spandau

Stadteilladen, aktueller Stand

Siehe oben.

Nachlieferung Datenschutzerklärung Sprecher

Frau Lange berichtet, dass Frau Arndt und Herr Paolini bereits im Anschluss an die letzte Sitzung die Datenschutzerklärung per Mail zugeschickt bekommen haben – bislang erfolgte jedoch kein Rücklauf.

STV bringt Datenschutzerklärungen bei.

Frau Leonhardt hat sich per Mail (STV) bzw. mit einer Karte (KoSP) als stellvertretene Sprecherin verabschiedet.

Herr von Medvey gibt bekannt, dass er das Amt als Sprecher wieder zur Ver-

fügung stellt, er möchte lieber in themenbezogenen Arbeitsgruppen aktiv werden. Als Ansprechpartner für gemeindliche Belange wird er weiterhin zur Verfügung stehen.

Auf dem nächsten Treffen der STV sollen neue Sprecher bzw. Stellvertreter gewählt werden.

STV wählt neue Sprecher

Geschäftsordnung STV und Kooperationsvereinbarung

Es gibt keinen neuen Arbeitsstand. Die Diskussion der Kooperationsvereinbarung wurde durch die STV begonnen – die Präambel und die §§ 1 und 2 sind fertig. Beim nächsten Treffen der STV werden die folgenden §§ besprochen.

Bezüglich der Geschäftsordnung der STV weisen Herr Wilke, Frau Schröder und Herr Hoffmann nochmals auf die Thematik einer Wahl der Stadtteilvertretung als Legitimation nach außen hin. Eine Wahl würde das Gremium bestätigen, nicht die Personen. Die STV wird diese Problematik beim nächsten Treffen nochmals thematisieren. Es besteht die Möglichkeit eine „Wahl auf Anforderung“ in die Geschäftsordnung aufzunehmen. KoSP wird hierzu eine Formulierung entwerfen.

KoSP erstellt Formulierungsvorschlag

Konto STV und Budget für STV

Herr Bachmann berichtet von Erfahrungen aus Mitte – hier haben Privatpersonen auf eigenen Namen und Verantwortung Konten für die Stadtteilvertretung eröffnet. Eine andere Möglichkeit wird derzeit nicht gesehen. Herr Henkel weist nochmals auf die daraus resultierenden Probleme hin (steuerliche Anrechnung, Verfügung usw.) Die STV wird ihre Kassenwartin ansprechen, ob sie ein Konto eröffnen kann.

TOP 5: Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“

AZ-Programmplanung 2012

Frau Lange berichtet, dass die Förderanfragen derzeit in Bearbeitung sind. Die STV berichtet, dass ihr aufgrund der kurzen Zeit eine Bewertung und Prüfung der Förderanfragen nicht möglich war/ist. Daher werden die Anfragen unverändert bearbeitet und der SenStadt zugeleitet.

Thema: Bahn-Unterführung Klosterstraße

Als Beispiel für eine gelungene Unterführungsgestaltung wird der Gleim-Tunnel angegeben. Herr Hoffmann berichtet, dass derzeit in Charlottenburg-Wilmersdorf für ähnliche Brückenvorhaben Vorschläge erarbeitet werden. Es sollten die dortigen Ergebnisse abgewartet werden.

Frau Lange berichtet, dass die Spandau-Arkaden eine Vereinbarung unterschrieben hätten, sich finanziell an einer Gestaltung der Unterführung zu beteiligen. In welchem Zusammenhang dies erfolgen soll, ist unklar.

Nachprüfung durch Frau Lange.

Beauftragung Projekt Jägerstraße (Spielplatz/Durchwegung)

Frau Schröder berichtet, dass mehrere Landschaftsplanungsbüros angefragt wurden und die Entscheidung im Auswahlverfahren auf das Büro Lechner gefallen ist. Ziel soll eine ergebnisoffene Machbarkeitsstudie zur Spielplatzgestaltung und Durchwegung sein. Ein Auftaktgespräch fand am 29.09.2011 statt.

Durchwegung Kowelstraße

Es fand ein Vor-Ort-Termin unter Beteiligung der Polizei (Thema: Kriminalprävention) statt. Bisläng läuft es auf einen öffentlichen Weg auf privatem Land hinaus. Dazu wird am 08.11.2011 eine Eigentümerversammlung stattfinden. Vom Ergebnis hängt das weitere Vorgehen ab. Angestrebt wird eine win-win-Situation für beide Seiten.

Aufgabenstellung Verkehrsplanung Pichelsdorfer Straße / Adamstraße

Nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt soll eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben werden, in der verschiedene Szenarien zur Verkehrssteuerung durchgespielt werden. Wichtig ist der interdisziplinäre Ansatz. Angeschoben werden soll die Beauftragung nach Möglichkeit noch in diesem Jahr – mit den Ergebnissen ist im zweiten Halbjahr 2012 zu rechnen.

Das GSM soll zunächst nicht mit einbezogen werden, da es sich lediglich um die Erstellung einer Studie handelt.

TOP 6: Sonstiges

Ansprechpartner/Adresse STV, Homepage STV

Siehe oben.

„Kiezbuch“ Wilhelmstadt

Herr Claudius wird zum nächsten Sanierungsbeirat einige Exemplare mitbringen.

Kaisers vs. Kaufland

Herr Claudius berichtet, dass Kaisers den Standort auf dem ehemaligen Kasernengelände verlassen soll, da Kaufland auf dem Gelände bauen will. Es gäbe aber Verzögerungen bei der Baugenehmigung.

Prüfung durch Stapl.

TOP 7: Nächster Termin

- 5. Sitzung des Sanierungsbeirats am 2. November 2011, 17 Uhr, Rathaus Spandau

Es wird erwogen, einen größeren Raum zu reservieren, da das GSM als weiterer Akteur dazukommen wird.

Prüfung und Information durch Stapl.

Linda Tennert-Guhr

6. Oktober 2011

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt